

Vermieter Software Ferienwohnungen & Monteurzimmer

Damit alles glatt läuft - Die richtige Software für Vermieter von Ferienwohnungen und Monteurzimmern

Die Ferienwohnung ist eingerichtet, das Monteurzimmer steht bereit. Es wurde an alles gedacht. Gute Vermieter wissen, worauf ihre Gäste Wert legen und haben dafür meist ein sehr gutes Händchen. Dabei sollten sie auch öfters mal an sich selbst denken und sich die Arbeit erleichtern. Denn das Vermieten kann mit gut laufenden Computern um einiges einfacher werden. Egal, ob es um die Buchhaltung, um das Finanzamt, um Buchungen, Einkaufslisten oder um das Schreiben von Emails oder Briefen geht – die Software kann alles vereinfachen, leider aber auch vieles erschweren. Deshalb ist es wichtig, bei der Wahl der Software die richtige Entscheidung zu treffen.

Die wichtige/ richtige Hardware als Basis



Bevor sich der Vermieter an das Testen oder Kaufen von Software macht, sollte er sich mit seiner Hardware auseinandersetzen. Auf einem alten PC kann sich selbst die beste Software nicht voll entfalten. Außerdem sollte man in der heutigen Zeit einige grundsätzlichen Fragen klären. Muss es ein stationärer PC sein, oder arbeitet es sich angenehmer mit einem Laptop, einem iPad oder einem Tablet? Diese Geräte haben den Vorteil, dass man sie überall mit hin mitnehmen kann. Gerade als Vermieter sitzt man nicht unbedingt den ganzen Tag am Schreibtisch. Man kann jedoch auch beides miteinander kombinieren und den größeren PC für langwierige Arbeiten benutzen, während man mit dem Tablet und dem Smartphone kleinere Arbeiten erledigt. Auf diese Art ist man stets flexibel und kann in allen Situationen umgehend reagieren. Egal, ob eine Anfrage oder eine plötzliche Abreise ansteht: Vieles kann heute mit der richtigen App erledigt werden, ohne dass Sie persönlich anwesend sein müssen. Zum Glück werden heute für viele Software-Programme gleichzeitig Apps angeboten – das gleiche Produkt kann dann also sowohl als Programm auf dem PC als auch als App auf dem Tablet, iPad oder Smartphone installiert werden.

Realistisch bleiben



Neue Hardware und praktische, vermietetfreundliche Software machen Spaß! Trotzdem sollte man bei der Planung immer realistisch bleiben. Wer nur hin und wieder ein einzelnes Zimmer vermietet, braucht sich nur ein paar passende Programme oder Apps für die bereits vorhandene Hardware zu besorgen. Hier sollten die Investitionskosten so niedrig wie möglich gehalten werden. Wer jedoch mehrere Ferienhäuser, Ferien- und Monteurwohnungen ständig vermietet, sollte ein größeres Projekt ins Auge fassen und ein System aufbauen, das ausschließlich für das Geschäft da ist. Wer Mitarbeiter hat, sollte seinen privaten PC unbedingt in den eigenen vier Wänden lassen und ein rein geschäftliches System aufbauen. Berufliches und privates muss dann streng getrennt bleiben.

Folgende Software ist für einen Vermieter interessant:

- Textverarbeitung für Briefe, Mails, Internettexpte und Anzeigen
- ein Buchhaltungsprogramm
- ein Belegungsplan oder Buchungsprogramm
- ein Programm für den Arbeitsplan
- ein Statistikprogramm
- eine zuverlässige Steuer-Software
- eine SEO-Software für Ihren Internetauftritt
- eine Smart-Home- und Sicherheits-Software
- eine gute Foto-Software
- Apps und Programme für die individuellen Bedürfnisse

Anforderungen an die Software



Um es vorweg zu nehmen: Man kann sich natürlich immer für ein Office-Paket von Microsoft (ab 8,80€ brutto pro Monat) entscheiden, denn mit Excel können viele der oben genannten Bereiche abgedeckt werden. Allerdings sind gerade die Funktionen bei Excel so kompliziert, dass niemand diese Software ohne einen Lehrgang beherrscht. Wenn Sie sich dafür entscheiden sollten, müssen Sie gleichzeitig einen Abendkurs miteinplanen, da Sie sonst mit Ihrem Microsoft-Office-Paket nie wirklich glücklich werden. Glücklicherweise gibt es heute für jeden Fachbereich userfreundliche Software, die speziell für die Bedürfnisse des Users entwickelt wurde und leicht zugänglich ist. Die Suche nach einzelnen preisgünstigen und leicht zu bedienenden Software-Produkten lohnt sich deshalb wirklich.

Tipp: Fast jede Software bietet heute eine Demo-Version zum Download an. Manchmal fällt es schwer, im Dschungel der Angebote das passende Produkt zu finden. Jeder arbeitet und denkt anders. Einer will eine Software eher intuitiv bedienen können, der andere fühlt sich am wohlsten mit klaren Zahlen und Anweisungen. Es lohnt sich, eine Software für mehrere Tage zu testen und

dann erst eine Entscheidung zu treffen. Nehmen Sie sich Zeit! Die Software hat einen enormen Einfluss auf Ihren Arbeitsalltag und muss deshalb sorgfältig geprüft werden.

Textverarbeitung – was muss die Software können?



Ein gutes Textbearbeitungsprogramm bietet eine Reihe von Vorlagen für Vermieter wie Briefe, Anzeigen, Emails und Faxe an. Der User muss unter verschiedenen Fonts und Schriftgrößen wählen und sich seinen eigenen Briefkopf erstellen können. Außerdem hat heute jedes gute

Textbearbeitungsprogramm die Möglichkeit, kleine Tabellen und Grafiken zu erstellen und einzufügen. Wichtig ist, dass die Software eine Verbindung zu einer Cloud aufbauen kann, damit Sie problemlos Backups erstellen können. Außerdem sollte das Programm über eine gute Rechtschreibkontrolle verfügen. Da das jedoch der Schwachpunkt der meisten Textverarbeitungsprogramme ist, empfiehlt es sich immer, wichtige Briefe und Texte vor dem Veröffentlichen online auf einer Rechtschreibprüfung-Webseite kontrollieren zu lassen. Es gibt zahlreiche Textbearbeitungsprogramme, die kostenfrei oder nur für eine geringe Lizenzgebühr auf dem Markt sind. Wichtig: Die Dateien sollten mit Microsoft-Word kompatibel sein. Dann haben Sie bei einem späteren Software-Wechsel oder bei der Übermittlung einer Datei keine Probleme. Die Dateien sollten deshalb auf doc, html, txt oder rtf enden.

Empfohlene Software: [OpenOffice](#) (kostenlos), [Google Docs](#) (kostenlos)

Zur Rechtschreibprüfung: [duden.de](#) (kostenlos)

Buchhaltung – damit nichts übersehen wird



Professionelle Buchhaltungssoftware erspart jede Menge Arbeit. Buchhaltung bedeutet für fast alle Geschäftsleute Stress, deshalb muss die Software so userfreundlich wie nur möglich sein. Wer hauptberuflich Zimmer vermietet und keine Buchhaltungsausbildung hat, tut sich hier besonders schwer.

Deshalb muss die Software auch dafür sorgen, dass nichts übersehen wird und dass alle wichtigen Punkte automatisch beachtet werden. Eine gute Buchhaltungssoftware hat eine Prüf-Option, mit der sie selbst feststellt, ob irgendwo eine falsche Zahl eingetragen oder ob ein Punkt vergessen wurde. Viele Buchhaltungssoftware-Produkte sind heute mit einer Cloud verbunden. Meist gibt es hier keine hohen Anschaffungskosten, dafür einen vertraglich abgesprochenen Abonnementspreis. Dank der Cloud kann der User auf der ganzen Welt auf seine Buchhaltung zurückgreifen. Außerdem muss man sich keine Gedanken um die Backups machen. Allerdings steht hier immer die Frage nach der Datensicherheit im Raum. Schließlich ist gerade die Buchhaltung ein sensibles Thema. Wenn

das Buchhaltungsprogramm auf einer Cloud basiert ist, muss deshalb unbedingt auf eine Zertifizierung und auf eine Sicherheitsgarantie geachtet werden! Wer Mitarbeiter hat, sollte bei der Suche nach der passenden Software außerdem darauf achten, dass das Buchhaltungsprogramm Lohnabrechnungen ermöglicht oder mit einem dementsprechenden Modul erweitert werden kann.

Empfohlene Software: freeFIBU (kostenlos, Cloud-basiert)

Das wichtige Buchungssystem – Belegungspläne inklusive!



Große Hotel-Software ist meist sehr teuer – und für Vermieter von zwei oder drei Mieteinheiten außerdem überflüssig. Trotzdem ist ein Belegungsplan wichtig, damit man immer sofort im Blick hat, wann was frei oder bereits vermietet ist. Zum Glück gibt es inzwischen auch kleinere Programme, die genau auf diese Gruppe von Usern, die nur wenige Mieteinheiten haben, zugeschnitten sind. Ein guter Belegungsplan arbeitet mit Ihrer Buchhaltungssoftware zusammen, kann Rechnungen erstellen und Meldescheine ausfüllen. Außerdem kann die Software die Gästestammdaten speichern und verwalten. Wenn ein Gast mehrere Male kommt, haben Sie bereits alle Daten vorliegen. Außerdem können diese Gäste-Stammdaten für Werbeaktionen verwendet werden. Eine gute Belegungsplan-Software registriert Anfragen und hält fest, wann der Gast ein- oder auscheckt. Die Software sollte Reservierungsbestätigungen per E-Mail automatisch versenden und außerdem verschiedene Vorlagen zur Verfügung stellen, damit Sie die Optik Ihrem Geschmack anpassen können. Wirklich gute Software hat eine Reihe von Filtern, die es Ihnen ermöglicht, Statistiken zu erstellen. Sie können nach einiger Zeit sehen, welche Altersgruppe bevorzugt bucht, und aus welchem Raum Ihre Gäste hauptsächlich kommen. Diese Informationen sind für gezielte Werbeaktionen unbezahlbar! Wenn Sie über Ihren Belegungsplan bestätigt bekommen, dass alle Ihre Gäste über 60 sind, lohnt es sich vielleicht, jüngere Kunden in Ihrer nächsten Aktion gezielt anzusprechen. Falls alle Gäste immer aus Bayern kommen sollten, kann eine Aktion im norddeutschen Raum zusätzliche Kunden anlocken. Gute Software kann auch Gruppenbuchungen verarbeiten, mit Reinigungsdiensten abrechnen und sogar einen passenden Arbeitsplan erstellen. Sie kann je nach Bedarf mit Kalkulationstabellen und mit SEPA-Schnittstellen für die Abrechnung mit Bankkarte erweitert werden. Falls Sie mit einem PC arbeiten, gleichzeitig aber auch mit Tablet oder Smartphone unterwegs sind, sollten Sie darauf achten, dass es für die Software auch eine App gibt. Leider hinken hier viele kleinere Hotelprogramme noch hinterher.

Tipp: Die Belegungs-Software kann zur wichtigsten Software Ihres Betriebs werden und andere Software zum Teil ersetzen. Wer hier richtig wählt, kann sich viel Arbeit ersparen und viele Arbeitsgänge nachhaltig vereinfachen. Es lohnt sich, bei der Belegungssoftware Demo-Versionen zu testen und genau nachzuschauen, ob man mit dem System klar kommt oder nicht. Wenn diese Software läuft, lösen sich viele Probleme wie von selbst.

Empfehlenswerte Software für kleinere Hotels und Ferienhausvermieter/
Monteurzimmervermieter:

Eine gute Liste mit vielen Softwareprodukten gibt es außerdem hier, die meisten kosten etwas, obwohl wenn die Seite "freeware" heißt: <https://www.freeware.de/programme/belegungsplan/>

Arbeitsplan und Statistik – immer alles im Blick behalten!



Gute Belegungs-Software bietet auch Arbeitspläne an und erstellt automatisch Statistiken. Wer jedoch keine Belegungssoftware verwendet, muss sich nach Software für einen Arbeitsplan und um eine Lösung für die Statistikwünsche umsehen. Einen kleinen Arbeitsplan kann man mit jeder Kalendersoftware erstellen, die auf allen Tablets, Smartphone und im PC zu finden ist. Wer jedoch in die Tiefe gehen möchte und den Arbeitsplan genauer differenzieren will, ist mit einer Arbeitsplan-Software gut beraten. Hier können beispielsweise genaue Putzpläne erstellt werden. An welchen Tagen werden alle Türen abgewaschen, an welchen die Fenster geputzt, wann wird gesaugt und wann werden alle Töpfe in der Küche noch einmal durchgeputzt? Die unterschiedlichen Arbeitseinheiten werden meist in einem regelmäßigen Rhythmus durchgeführt, da beispielsweise nicht jedes Mal, wenn ein Gast auszieht, automatisch die Gardinen gewaschen werden. Hier gibt es genaue Pläne, in denen tägliche, wöchentliche, monatliche und halbjährliche Arbeitsgänge festgehalten und auf die Mitarbeiter verteilt werden. Ein guter Arbeitsplan notiert also nicht nur, wer wann zur Arbeit erscheint, sondern verteilt die einzelnen Aufgaben genau.

Eine Statistik entsteht immer aus einem Filter, der über eine Reihe von Dateien gelegt wird. Im Grunde können Sie mit jeder Textbehandlungs- oder Buchhaltungssoftware Ihre eigene Statistik erstellen, wenn in jeder Datei von Anfang an die Punkte festgehalten werden, die Ihnen später wichtig sein werden. Reine Statistik-Software wird zum größten Teil für Wissenschaftler entwickelt, die mit sehr komplexen Themen arbeiten. Für einen Ferienhausvermieter lohnt sich die Anschaffung dieser umfangreichen Softwarepakete in den seltensten Fällen.

Tipp: Wenn Sie von Zeit zu Zeit eine Statistik erstellen wollen, die Ihnen zeigt, zu welcher Altersgruppe Ihre Gäste gehören oder wann sie am liebsten an- und abreisen, aus welchem Bundesland sie kommen oder wie viele von den Gästen nach Frühstück fragen oder nicht, dann halten Sie diese Punkte in Ihrer Buchungssoftware, Ihrem Textbehandlungsprogramm oder in Ihrer Buchhaltung fest und bitten das Programm von Zeit zu Zeit, ein Diagramm oder ähnliches zu erstellen.

Empfehlenswerte Software für Arbeitspläne:

Steuern problemlos abrechnen – die richtige Software macht es möglich!



Steuern müssen nun mal bezahlt werden, da führt kein Weg herum. Für Selbstständige ist das oft nicht so einfach, da sie sich kein Gehalt auszahlen, sondern direkt von den Einnahmen ihrer selbstständigen Tätigkeit als Vermieter leben. Viele Steuer-Softwareprodukte sind jedoch für die Einkommenssteuer zugeschnitten. Außerdem ist manche Software auch leider veraltet. Vor der Steuererklärung sollte man sich deshalb jedes Jahr neu nach einer guten Software umsehen oder eine Software wählen, die einmal jährlich ein Update anbietet. Die meisten Produkte erscheinen jedoch einmal im Jahr in einem völlig neuen Gewand und sind jeweils der aktuellen Situation neu angepasst. Gute Steuer-Software sollte bei Selbstständigen außerdem die Umsatzsteuer berechnen können. Eine gute Steuer-Software erfasst alle Ihre Belege und arbeitet mit Ihrem Buchhaltungsprogramm zusammen. Moderne Steuerprogramme richten sich nach dem Format von ELSTER, dem Programm der Finanzämter. Die Übertragung der Daten wird dadurch vereinfacht.

Empfehlenswerte Programme: WISO-Steuer (kostenlos, auch als App), Elster (kostenlos)

SEO-Software – für Webmaster und solche, die es werden wollen



SEO ist die Abkürzung für "search engine optimization"

(suchmaschinenoptimiert). SEO bedeutet also, dass Ihre Web-Seite Google-gerecht aufgebaut wurde. Viele Webseiten-Neulinge machen leider die traurige Erfahrung, dass sie eine wunderschöne Web-Seite ihrer Pension, ihrer

Ferienwohnung oder ihres Hauses erstellt haben – nur Google findet sie leider nicht. Die Seite taucht immer erst auf der zehnten Google-Seite auf. Und jeder weiß: Was bei Google nicht ganz vorne steht, wird meist auch nicht mehr gefunden. Es reicht deshalb nicht aus, dass Ihre Web-Seite optisch schön und informativ ist. Sie muss den SEO-Kriterien entsprechen. Damit die Seite suchmaschinenoptimiert wird, gibt es inzwischen eine Reihe von Software-Produkten, die Web-Mastern weiterhelfen. Diese Software findet die Fehler und analysiert, was besser gemacht werden muss. Interessant ist jedoch, dass Google sein SEO-Kriterien hin und wieder ändert. Wer also wirklich sichergehen will, dass die Web-Seite immer genügend Beachtung findet, muss eine SEO-Software wählen, die Updates garantiert. Man kann sich aber auch selbst regelmäßig über die neuesten Entwicklungen bei Google informieren. Da Google jedoch einige SEO-Geheimnisse grundsätzlich für sich behält, ist beim Erstellen einer Web-Seite auch immer viel Fingerspitzengefühl gefragt.

Die Software, die Ihre Web-Seite auf SEO-Tauglichkeit untersucht, muss einiges können. Grundsätzlich muss zwischen der OnPage- und Offpage-Optimierung unterschieden werden. Die OnPage-Optimierung untersucht die Web-Seite nach den passenden Informationen und Stichwörtern (Keywords), die Offpage-Optimierung sucht nach Verlinkungen. Desto häufiger Ihre Seite als Link auf anderen Seiten auftaucht, desto höher wird Ihre Seite angesiedelt. Gleichzeitig müssen Sie jedoch auch Links auf Ihrer Seite anbieten! Der Grund: Im Internet sollten Seiten niemals alleine für sich stehen – alles soll organisch zusammenwachsen.

Wie wichtig es ist, sich mit der SEO-Problematik auseinanderzusetzen, zeigt folgendes Beispiel: Wer das Wort "Ferienhaus" in Google eingibt, bekommt 26.100.000 Ergebnisse. Wer "Ferienhaus" und "Monteurwohnung" eingibt, bekommt "nur" noch 58.200 Ergebnisse. Mit diesem zweiten Stichwort ist man der Möglichkeit, gefunden zu werden, also schon um einiges nähergekommen. Wer nun noch den Ort oder Stichwörter wie "preiswert" oder "luxuriös" eingibt, schränkt die Suche immer mehr ein. Deshalb ist es wichtig, dass Ihre Seite die passenden Stichwörter enthält. Wenn es gleichzeitig noch genügend Links und Backlinks gibt, rückt die Seite im Google-Ranking immer höher. Weitere SEO-Kriterien sind die Länge der Überschriften, die Anzahl der Wörter im Fließtext und natürlich die Anzahl der angegebenen Links. Da gerade die Suche nach passenden Links und der Aufbau von Links sehr viel Zeit in Anspruch nehmen kann, gibt es Programme, die einem bei der Suche und beim Aufbau helfen. Diese Programme können auch für Backlinks eingesetzt werden und helfen dabei, Ihre Web-Site auf anderen Seiten bekanntzumachen und zu verlinken. Umgekehrt kann es zum Problem werden, wenn qualitativ schlechte oder moralisch zweifelhafte Seiten Ihre Web-Site verlinken. Hier hat Google jedoch ein Analysetool geschaffen, das hilft, diese unerwünschten Backlinks wieder zu löschen. Überhaupt hat Google selbst einige sehr hochwertige SEO-Seiten, die immer auf dem neuesten Stand sind. Allerdings sind sie alle auf Englisch und von Fachleuten für Fachleute gemacht. Ein Laie findet sich auf diesen Serviceseiten von Google oft nicht zurecht.

Tipp: Gute SEO-Analyse-Programme finden die Fehler und schlagen automatisch Korrekturen vor. Eine gute SEO-Analyse ist jedoch auch immer mit einer großen Anzahl an Fachbegriffen verbunden. Wer sich wirklich mit SEO auseinandersetzen will und keinen Profi damit beauftragen möchte, muss sich – egal, wie gut die Software auch ist – mit der Thematik gründlich beschäftigen. Allerdings macht das großen Spaß, weil man als Webmaster seine Erfolge unmittelbar sehen und erkennen kann, wenn die Seite immer höher gerankt wird und in Folge dessen immer mehr Besucher die Web-Seite anklicken.

Google-Seite für Web-Master: <https://www.google.com/webmasters/tools>

Google-Seite für Analytics: <https://www.google.com/analytics/>

Smart und sicher – Smart-Home- und Security-Programme



Wer sich ein Security-System mit Überwachungskamera und Bewegungsmelder installiert, bekommt automatisch die passende Software dazu. Außerdem gibt es heute zahlreiche Produkte für die Smart-Home-Verwaltung. Wann soll die Heizung an- und ausgeschaltet werden? Wann gehen die Rollos auf, und wann wird die Sauna im Keller eingeschaltet? Alles kann heute per App und einem kleinen Klick selbst aus weiter Ferne geregelt werden. Meist gehen Hardware und Software Hand in Hand. Trotzdem gibt es inzwischen auch Software-Produkte, die man in einem Smart-Home immer anwenden kann – unabhängig von der verwendeten Hardware. Das ist vor allem dann praktisch, wenn man Geräte verschiedener Hersteller installiert hat. Mit dieser Software können die unterschiedlichen Produkte gebündelt werden.

Typisch wird die Smart-Home- oder Security-Software auf dem Smartphone oder Tablet als App installiert, damit die grundlegende Idee, das Haus auch von unterwegs steuern zu können, unterstützt wird. Mit solchen Apps lassen sich Zentralverriegelungen durchführen, das Licht und die Heizung steuern und die Sauna ein- und ausschalten. Überwachungskameras und Bewegungsmelder können zugeschaltet werden. Das Einrichten solcher Systeme lohnt sich für Vermieter, die selbst nicht vor Ort sind. Vermieten Sie regelmäßig Ihre Berghütte und haben dort oben WLAN? Dann lohnt sich die Einrichtung eines solchen Systems auf jeden Fall. Sie können den Strom und die Heizung je nach Bedarf ein- und ausschalten und behalten Ihr Haus auch dann im Auge, wenn Sie Hunderte von Kilometern entfernt sein sollten.

Empfehlenswerte Software:

Social Networking – aber bitte mit Foto!



Ohne Fotos geht nichts mehr! Eine Web-Seite ohne Fotos ist praktisch undenkbar. Die potentiellen Gäste wollen wissen, wie die Wohnung aussieht, für die sie sich interessieren. Viele Vermieter von Ferienhäusern und Monteurwohnungen sind außerdem in den sozialen Netzwerken aktiv und veröffentlichen regelmäßig News auf Facebook, Instagram und Twitter. Auch hier sind Fotos und vielleicht sogar kleine Video-Clips unentbehrlich. Um das Beste aus seinen Fotos herauszuholen, sollte man deshalb auf dem Smartphone und Tablet ein paar gute Foto-Apps und auf dem Computer ein gutes Fotoprogramm installieren. Die Apps können verschiedene Filter anbieten, die eine Atmosphäre verstärken. Außerdem kann man mit guten Apps die Fotos scharf zeichnen, das Bild passend beschneiden, die Farben und den Kontrast korrekt einstellen und noch vieles mehr. Wer mit einer großen Kamera fotografiert, wird sich für ausgefeilte Foto-Software interessieren. Hier ist neben den üblichen Fotobearbeitungswerkzeugen noch die Datenbank interessant, mit der

man die Fotos speichern und sortieren kann. Fotoprogramme gibt es für jeden Anspruch und auf jedem Niveau – egal, ob man als Laie unterwegs ist und nur einige wenige Justierungen vornehmen möchte, oder ob man als Profi arbeitet. Der Markt der Fotoprogramme und Apps ist fast unendlich groß. Anspruchsvolle Programme haben jedoch so viele Funktionen, dass man sie ohne einen Lehrgang oder zahlreichen Fachbüchern kaum beherrschen kann. Auch hier gilt: Weniger ist mehr.

Tipp: Schon mit kleinen Programmen und kostengünstigen Apps kann man heute sehr viel erreichen. Für Vermieter besonders interessant: Einige Apps sind speziell für Wohnungsrundgänge entwickelt worden. Sie können damit sehr realistische Bilder ihrer Ferienwohnung erstellen.

Empfehlenswerte Software:

Viele kleine Helferlein!



Heute gibt es für fast jedes Problem eine Lösung per Software oder App. Denken Sie immer daran, wenn Sie Probleme mit irgendeinem Arbeitsgang haben sollten. Beispiel Einkaufslisten. Sie machen eine Liste, auf der steht, was alles gekauft werden muss – aber derjenige, der regelmäßig die Waren holt, vergisst häufig die Liste, fügt selbst noch etwas hinzu oder kauft doppelt. Es gibt Apps, mit denen sich mehrere User eine Einkaufsliste teilen können. Sie können mit der App auf Ihrem Smartphone der Liste etwas hinzufügen – und der Einkäufer sieht diesen neuen Punkt automatisch auf seinem Smartphone. Oder Problemkind "Kalkulation". Sie organisieren für Ihre Feriengäste auch hin und wieder ein Essen und tun sich mit der Kalkulation schwer? Wie viele Waren werden für zehn, zwanzig oder dreißig Gäste gebraucht, und was kostet das? Was müssen Sie berechnen, damit Sie damit auch Geld verdienen? Für Quereinsteiger, die keine Gastronomie-Fachschule besucht haben, kann das ein schwieriges Problem sein. Zum Glück gibt es auch dafür Apps oder Software. Falls Sie also in Ihrer täglichen Arbeit auf ein Problem stoßen sollten, schauen Sie einfach mal nach, was zu diesem Thema angeboten wird. Sie finden mit Sicherheit eine App oder eine Software, die Ihnen weiterhilft.

Empfehlenswerte Software/ Apps:

WICHTIG: Trotz sorgfältigster Recherche zu unseren Artikeln und Berichten können wir keinerlei Haftung für die Aktualität und Richtigkeit der Angaben übernehmen. In rechtlichen Angelegenheiten sollten Sie immer Ihren Anwalt oder Steuerberater fragen.